

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

112 (23.4.1895) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 112. Erstes Blatt.

Dienstag den 23. April

(folgt ein zweites Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 36 210. Förderung der Rindviehzucht aus Staatsmitteln betreffend.

An die Bürgermeisterämter des diesseitigen Amtsbezirkes.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die staatliche Prämierung von Rindvieh für den diesseitigen Amtsbezirk im laufenden Jahre am **Donnerstag den 3. September 1895, Vormittags 8 Uhr**

beginnend, in **Eggenstein** vorgenommen werden wird.

Hierzu können die Viehbesitzer aus sämtlichen Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirkes Zuchtvieh anmelden. Die Anmeldungen haben spätestens bis zum **1. August l. J.** nach Maßgabe der unten angeführten Formulare und in getrennter Fertigung (nach Farren und weiblichen Thieren) zu geschehen, wobei alle Spalten entsprechend dem Vordruck auszufüllen sind.

Zweck der Prämierung ist die Verbesserung der Beschaffenheit der zur Zucht zu verwendenden Thiere. Es sollen deshalb ausschließlich zur Zucht und zum gemeinsamen Gebrauche aufgestellte Farren und junge weibliche Zuchtthiere prämiert werden, welche dem im Bezirke vorzugsweise gezüchteten Schläge angehören und in Bezug auf Bau und äußere Merkmale, sowie mit Rücksicht auf ihre Leistungen zu den vorzüglichsten Thieren des Bezirkes zu rechnen sind. Unter diesen Thieren soll denjenigen der Vorzug gegeben werden, welche nachgewiesenermaßen oder nach ihren äußeren Merkmalen aus rein gehaltenen Zuchten abstammen, gleichviel ob sie im Lande aufgezüchtet oder aus dem Auslande eingeführt sind.

Im Allgemeinen werden bei der Prämierung folgende Bestimmungen zur Anwendung kommen:

1. Unter den zur Zucht aufgestellten Farren werden vorzugsweise anderthalb- bis zwei- und einhalbjährige Thiere berücksichtigt werden. Farren mit 6 vollständig geschobenen und in Reibung befindlichen Schaufeln (breiten) werden, wenn sie sich bereits in mastfähigem Zustande befinden und voraussichtlich weitere 2 Jahre zur Zucht nicht mehr verwendet werden können, unberücksichtigt bleiben.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten die im Eigentum der Gemeinde befindlichen Farren vor den übrigen den Vorzug.

Die zur Prämierung vorzuführenden Farren müssen mit einem in die Nasenscheidewand eingezogenen Nasenring, sowie mit einem Kopfhalter, das auch aus einem Strick hergestellt sein darf, versehen sein.

Die Prämien von Farren werden auf 75, 100, 150 und 200 Mark festgesetzt.

Für die vorzüglichsten unter sämtlichen mit Zweihundertmarktpreisen bedachten Zuchtfarren kann nach Beendigung der ganzen Prämierung durch das Ministerium je eine Zusatzprämie von 100 Mark bewilligt werden.

Sämtliche Prämien-Empfänger haben sich durch einen Revers zu verpflichten, den Farren mindestens bis zum Ablaufe des 4. bezw. 5. Lebensjahres zur Zucht zu verwenden, wenn nicht ein Umstand, der thierärztlich festgestellt werden muß, dies verhindert.

Dem Großh. Bezirksamt bleibt es anheimgegeben, die Ueberweisung des Prämienbetrags oder eines Theiles desselben Seitens der Gemeinde an den Farrenpächter zu untersagen.

2. Für weibliche Zuchtthiere, welche nachweisbar ein Mal oder das zweite Mal gefalbt, und dabei im Alter nicht weiter vorgeschritten sind, als daß sie frisch abgezahnt haben, und unter diesen vorzugsweise für solche, welche entweder frischmellend oder wiederum greifbar trächtig sind, werden Prämien im Betrage von 50, 75, 100 und 150 M. ausgesetzt. Dabei ist zu bemerken, daß wenn Kalbinnen angemeldet werden, diese nur dann Berücksichtigung finden können, wenn sie am Prämierungstage bereits gefalbt haben, und daß Kühe vom zweiten Kalbe, welche bis zum Prämierungstage das dritte Mal geworfen haben, von der Prämierung deshalb nicht ausgeschlossen sind.

Die mit Prämien bedachten Thiere werden je nach der Höhe der Prämie am linken oder an beiden Hörnern markirt.

Der Empfänger der Prämie hat sich durch einen Revers zu verpflichten, die prämierte Kuh während der zwei folgenden Jahre zur Zucht zu verwenden und dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins, oder dem Bezirksthierarzt, wenn derselbe sich an Ort und Stelle befindet, auf Verlangen vorzuführen.

3. Ein Verkauf des prämierten Thieres oder die Ueberlieferung desselben an die Schlachtbank verpflichtet den Prämien-Empfänger zur Rückgabe der Prämie. Von der Rückgabe wird Umgang genommen, wenn das Thier in den Besitz eines andern inländischen Viehzüchters übergeht, der in die vom früheren Besitzer übernommenen Verpflichtungen eintritt. Steht das prämierte Thier um oder muß zu einer Rothschlachtung desselben geschritten werden, so ist hiervon dem Bürgermeisteramt Anzeige zu machen, welches dieselbe an den Bezirksthierarzt übermittelt.

4. In der Regel soll ein und dasselbe Thier nicht mehrmals mit einer Staatsprämie bedacht werden, jedoch kann eine bereits erteilte kleinere Prämie in späteren Jahren eine Erhöhung erfahren.

5. Soviel als thunlich soll vermieden werden, daß ein und derselbe Besitzer mehrere Preise für Farren oder Kühe zugleich erhält.

6. Vieh aus Wirtschaften, in welchen dasselbe zur Erzeugung von Milch für den Handel oder für die Käseerei sowie zur Mastung aufgestellt ist und in der Regel zugekauft wird, endlich Handels- und Stellovieh bleibt von der Prämierung ausgeschlossen.

7. Für Farren und Kühe, welche als zuchttauglich, nicht aber als prämienswürdig erkannt werden, können Diplome, Bilderpreise, lobende Anerkennungen oder Weggelder nach dem Ermessen der Kommission zuerkannt werden.

Die Weggelder sollen für Kühe bei einer Entfernung des Standortes von dem Prämierungsorte bis zu 5 Kilometer 5 Mark, von 6 bis zu 10 Kilometer 10 Mark und bei Entfernungen von 11 Kilometer und darüber 15 Mark, für Farren aber das Doppelte dieser Summe betragen.

8. Die Vornahme der Prämierung erfolgt durch eine Kommission, welche aus dem Bezirksthierarzt des Bezirkes und zwei von der Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins auf die Dauer von 3 Jahren ernannten Sachverständigen, sowie aus dem Vertreter des Gauverbandes des landwirthschaftlichen Vereins im Landwirtschaftsrat zusammengesetzt ist.

Es bleibt dem Ministerium vorbehalten, besondere stimmführende Vertreter, welche den Vorsitz in der Kommission führen, zur Prämierung abzuordnen.

In Abwesenheit des Vertreters des Ministeriums wählt die Prämierungskommission den Vorsitzenden aus ihrer Mitte. Bei den Beschlussfassungen der Kommission giebt im Falle der Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

9. Die Prämien, Diplome und Bilderpreise werden gelegentlich von Versammlungen des landwirthschaftlichen Bezirksvereins den Besitzern der prämierten Thiere verabfolgt.

10. Die Namen der Besitzer der prämierten Thiere werden im landwirthschaftlichen Wochenblatte bekannt gemacht.

Gemeinden und Viehzüchter des Amtsbezirkes, welche ein oder mehrere preiswürdige Thiere zu besitzen glauben, sind eingeladen, die Anmeldungen bis zu einem noch näher zu bestimmenden Termin bei dem Bezirksamt durch Vermittelung des Bürgermeisters einzureichen. Die gesammelten Anmeldungen sind auf einen gleichfalls noch zu bestimmenden Termin hierher vorzulegen. Die Anmeldung hat nach untenstehendem Formular A. und B. zu erfolgen.

Die Bürgermeisterämter des Landbezirks haben Obiges ortsüblich zu verkünden und zur besonderen Kenntniß der Viehbesitzer, welche zu diesem Zwecke gelegentlich zu versammeln sind, zu bringen. Dabei sind die Viehzüchter über den Inhalt der umstehenden Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämienswürdiger Rinder zu verständigen. Wie geschehen, ist innerhalb 14 Tagen anzuzeigen. Die eingegangenen Anmeldungen sind zu dem Eingangs angeführten Termin mit entsprechenden Berichten einzusenden.

Amtsbezirk
 Prämierungsbezirk
 Musterungsplatz

Formular A.

Des Kuhbesizers			Der Kühe				Trächtig.	Wie viel mal gesalbt.	Selbstgezüchtet.	Angelaufen.	Vorgeführt.	Prämiiert.	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.							

Formular B.

Des Farrenbesizers			Des Farren				Im Inlande gezüchtet.	Aus dem Auslande eingeführt.	Vorgeführt.	Prämiiert.	Bemerkungen.
Vor- u. Zuname.	Stand.	Wohnort.	Alter.	Farbe.	Rasse.	Abstammung.					

Belehrung über die äußeren Merkmale und den Bau prämiierungswürdiger Rinder.

Das zur Prämierung anzumelbende Thier muß gesund und munter sein, einen dem Schlage, dem es angehört, und seinem Alter entsprechend kräftigen Körperbau besitzen und sich in einem guten Ernährungsstande befinden.

Kranke, lahmgehende, in der Körperentwicklung zurückgebliebene, abgemagerte und unrein gehaltene Thiere können nicht berücksichtigt werden. Ist die Lahmheit des Thieres durch einen Zufall auf dem Marsche nach dem Prämierungsorte entstanden und nach der Aussage des Thierarztes wieder zu heilen, so bildet sie kein Hinderniß für die Zulassung zur Prämierung.

Bei allen Thieren ist eine dem Schlage, dem Geschlechte und dem Alter entsprechende Feinheit des Kopfes und des Gehörns, Feinheit und Lockerheit der Haut, Feinheit der Behaarung und des Schwanzes, Härte und gesunde Bildung der Klauen erforderlich. Das Auge des Thieres soll hell, lebhaft, groß und fehlerfrei sein.

Die Körperform des Thieres muß, abgesehen von dem Schlage, dem es angehört, das Geschlecht des Thieres sofort erkennen lassen. Die hervortretend kräftige Entwicklung des Vordertheils zeichnet das männliche Thier aus; das weibliche Thier soll in der Vorhand zarter und feiner gebaut, in der Hinterhand aber, insbesondere im Becken, stärker entwickelt sein. Unmännlich aussehende Farren und männlich aussehende (färrische) Kühe sind nicht zu prämiiren.

Bei den Thieren aller Schlage muß das Augenmerk auf die Zeichen einer hervorragenden **Milchergiebigkeit** gerichtet werden, d. h. bei Farren und Kühen neben der Feinheit und Lockerheit der Haut auf einen ausgebehten und regelmäßigen Milchpegel, bei den Kühen auf eine üppig entwickelte, körnig lockere Bildung des Euters, das dünn behäutet, wenig behaart oder fast kahl sein und überzählige Zitzen besitzen soll, ferner auf große vielgeschlängelte Milchadern und auf ein weites Milchschüsselchen.

Was den Körperbau im Allgemeinen anbelangt, so soll das Thier von der Bugspitze bis zur hinteren Fläche des Hinterschenkels, in wagrechter Linie gemessen, um $\frac{1}{2}$ länger sein als es, vom Boden bis zum Widerriste gemessen, hoch ist.

Fast $\frac{2}{3}$ der Höhe des ganzen Thieres (vom Boden bis zum Widerriste gemessen) müssen auf die Entfernung vom Widerriste bis zur Unterbrust, in senkrechter Linie gemessen, entfallen.

Die Länge des Kopfes darf diejenige der Schulter kaum erreichen. Die senkrechte Linie von der Mitte des Genickrandes bis zur Linie von einem Augenbogen zum andern soll nicht weniger messen, als die Linie von einem Hornansatz zum andern.

Der Hals sei wagrecht am Rumpfe angelegt, nicht zu kurz und allzu fleischig. Er muß sich allmählig vom Rumpfe bis zum Ansätze am Kopfe verschmälern. Ein allzulanger Triel ist nicht wünschenswerth.

Auszuschließen sind Thiere mit langen und schmalen Köpfen, kurzen und allzu mageren, oder auch zu dicken und unrichtig angelegten Halsen.

Der Rücken, die Lenden und das Kreuz sollen in einer und derselben wagerechten Linie liegen; außerdem sollen diese Theile breit sein und nicht bachförmig zu beiden Seiten abfallen.

Die Rippen müssen fahförmig gewölbt sein, tief herunter gehen, insbesondere in der Gurte (hinter den Schultern) und fast bis zur Hüfte zurückdrücken.

Die Vorderbrust sei breit, so daß die Schultern und Vorderbeine

weit auseinander stehen. Hinter der Schulter soll der Brustkorb mindestens ebenso breit sein als die Vorderbrust.

Die Lenden müssen breit und kurz und somit die Hungerlöcher klein sein.

Das Becken soll eine wagrechte Richtung, eine der Entwicklung der Vorhand entsprechende Breite von einer Hüfte zur andern, sowie von einem Gesäßhöcker zum gegenüberliegenden besitzen, die Länge des Beckens von der Hüfte bis zum Gesäße muß mindestens ebenso groß sein, als die Länge der Schulter. Auch soll das Becken tief herabreichen, so daß das Thier, von hinten gesehen, nicht allzu hoch „gespalten“ erscheint. Der Ansatz des Schwanzes soll so weit als möglich nach hinten liegen und weder aufgeworfen noch abschüssig sein. Die rechte und die linke Hüfte müssen in der gleichen Höhe und in gleicher Entfernung von der Kreuzspitze liegen.

Die Flanke des Thieres sei voll, der Bauch geschlossen und weder aufgeschürzt noch tief herabhängend, vorausgesetzt, daß das Thier sich nicht in hochträchtigem Zustande befindet. Die wagrechte Linie von der Brustspitze bis zum hinteren Rand des Hinterschenkels soll nahezu um das Doppelte länger sein als die wagrechte Linie vom Ellbogenhöcker bis zum Hinterknie.

Bausfehler des Rumpfes, welche das Thier von der Prämierung ausschließen, sind:

Senfrücken,

Stark aufgewölbter Rücken,

Ueberbautsein, wobei die Kreuzspitze mehr als 4 cm höher liegt als der Widerrist,

Buglere, wobei das Thier hinter der Schulter weniger mißt als von einer Bugspitze zur andern,

Ausgesprochene Flachrippigkeit,

Enge, vogelbrustartige oder eingefallene Vorderbrust,

Hochbeinigkeit,

Lange, schmale Lenden mit weiten Hungerlöchern,

Spitzes Kreuz und spitzes Gesäß,

Einhäftigkeit,

Hängebauch (mit Ausnahme bei großträchtigen Thieren),

Unverhältnismäßige Höhe zur Länge des Thieres.

Die Schulter soll schräg, lang und gut gefleischt, der Bug kräftig, der Vorarm lang und mit hervortretender Muskulatur versehen, das Knie lang und breit, die Schiene kurz, der Fessel kräftig und die Klaue hart und regelmäßig gefaltet sein.

Die Richtung der vorderen Gliedmaßen darf vom Ellbogen bis zum Fessel von der senkrechten Linie nicht abweichen, auch eine Verdrehung der Gliedmaßen nach außen oder innen nicht vorhanden sein. Von vorn gesehen, muß die vordere Gliedmaße die entsprechende hintere und, von der Seite gesehen, die linke Gliedmaße die rechte decken.

Fehlerhaft ist die **Knieenge** und die **Knieweite**, die **bodenge** und die **bodenweite**, die **vor-** und die **rückbiegige**, die **vor-** und **rückständige**, sowie die **zehenenge** und **zehenweite** Stellung.

An den hinteren Gliedmaßen sind ein kräftiger Ober- und Unterschenkel („mächtige Hosen“) erforderlich.

Der Unterschenkel sei möglichst lang und mit der Schiene durch ein breites und massiv gebautes, kantiges Sprunggelenk verbunden, über welches

die Haut fest gespannt ist, so daß die Knochen und Sehnen deutlich hervortreten. Der Winkel des Sprunggelenkes soll soweit als thunlich geöffnet sein. Von den Sehnen, Fesseln und Klauen gilt dasselbe, was von diesen Theilen des Vorderbeines gesagt ist.

Die hinteren Gliedmaßen sollen in derselben Entfernung von einander stehen, wie die vorderen. Eine allzu steile Richtung der Gliedmaßen
Karlsruhe, den 18. April 1895.

ist ebenso verwerflich, wie eine im Sprunggelenk zu sehr gebrochene. Insbesondere verwerflich ist die **Kuhheffigkeit**, die **Säbelbeinigkeit**, die **Vor- und Rückständigkeit**, die **schwache und schmale Hufe** und ein **schwaches und schwammiges Sprunggelenk**.

Endlich muß das Thier einen regelmäßigen, geräumigen Gang zeigen und von Charakterfehlern, wie **Bösartigkeit**, **Stoßen**, **Treten** u. s. w. frei sein.

Großh. Bezirksamt.

Schupp.

Ausstellung.

3.3.

Im Großh. Kunstgewerbe-Museum

(Westendstraße 81) ist für kurze Zeit eine größere Anzahl von Relief-Porträt-Arbeiten von **Professor Rudolf Mayer** ausgestellt und während der üblichen Besuchsstunden dem Publikum zugänglich.

Kaufmännische Fortbildungsschule (Handelschule).

3.3. Das neue Schuljahr beginnt

Mittwoch den 24. April, nachmittags 2 Uhr.

Der Unterricht umfaßt kaufmännisches Rechnen, einfache und doppelte Buchführung, Handelslehre, Geographie, Handelskorrespondenz, Französisch und für freiwillige Teilnehmer auch Englisch. Neueintretende Schüler haben sich um genannte Zeit im Schulhause Gartenstraße 22 anzumelden und dabei das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.
Karlsruhe, den 18. April 1895.

Der Vorstand:

Ab. Vogt.

Bekanntmachung.

Die Beiträge der Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung für die **Allgemeine Ortskrankenkasse** und die **Ortskrankenkasse der Dienstboten** für das I. Quartal 1895 sind bei der Kasse (Rathhaus, Zimmer Nr. 74) und für die in Mühlburg beschäftigten Personen bei Herrn Erheber **Gölling**, Hardtstraße 8, vom

19. bis einschließlich 24. April

einzu zahlen.

Nach dieser Zeit werden die nicht eingezahlten Beiträge gemäß §. 34 der Statuten durch den **Rassenboten** gegen eine Gebühr von 10 Pf. erhoben.
Karlsruhe, den 17. April 1895.

Das Generalsekretariat.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
gewährt ihren Mitgliedern

Vorschüsse auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung

und

diskontiert Wechsel;

sie besorgt

An- und Verkauf von Effekten und dergl.,

Einkassierung von Wechseln,

Auszahlungen und Wechsel nach europäischen, amerikanischen und allen sonstigen fremden Plätzen.

Dieselbe nimmt auch von Nichtmitgliedern

Baareinlagen auf Check-Konto, auf Sparbuch und mit längerer Kündigung,

sowie

verschlossene und offene Depôts zur Verwahrung und Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.

3.2.

Waaren-Versteigerung.

Im Auftrage der Konkursverwaltung werden am

Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Hause Kreuzstraße 3 die zur Konkursmasse der Firma **Michael Hirsch** gehörigen Waarenvorräte, bestehend in:

Conserven, eingemachten Früchten, Fleischextract, Chocolate, Cacao, Champignons, Gewürzen, Suppenartikeln, Zucker, feinen Weinen, Liqueuren, Caviar, Sardellen, Häring, Limburger-, Schweizer-, Kräuter- und Parmesankäse, Mineralwasser u. öffentlich versteigert,

2.2.

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß die **Ladeneinrichtung** am **Mittwoch** zum Ausgebot kommt.
Karlsruhe, 20. April 1895.

A. Fecker, Taxator.

Lieferung von Wirtschafts-Inventar.

Die Lieferung von Wirtschaftstischen und Stühlen für die **Stadtgartenwirtschaft** in Karlsruhe soll öffentlich vergeben werden.

Die Submissionsbedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem **Städtischen Hochbauamt**, Zimmer Nr. 86, Vormittags von 8-10 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, zur Einsicht auf und sind die Angebote spätestens bis

Donnerstag den 23. April 1895,

Vormittags 11 Uhr,

dem Schlußtermin der Vergebung, daselbst einzuzahlen.

Wegen Besichtigung der Muster wende man sich an den Hausmeister der Festhalle.

Karlsruhe, den 17. April 1895.

3.3.

Städtisches Hochbauamt.

Holz-Versteigerung.

Das **Hofforst- und Jagdamt Friedrichsthal** versteigert

Donnerstag den 23. April aus den Abth. Ob. Hochstetterader, Buckelsblöcke und Knäuelstock:

69 Ster forlenes Prügelholz, 13200 forlene Wellen, 15 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr an der Kanalbrücke am Friedrichsthal-Einkenheimer Weg.

Samstag den 27. April

aus Abth. Dielader:

400 Ster forlenes Prügelholz und 3000 forlene Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr an der Kanalbrücke an der Stutenseer Querallee.

2.2.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. **Adlerstraße 7** ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gasleitung versehen. Näheres im 2. Stock rechts.

— **Durlacher Allee 26** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, 1 Küche nebst reichlichem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Erker und Balkon versehen. Näheres im 2. Stock.

— **Friedrichsplatz 8** ist eine moderne, neu hergerichtete Bel-Etage von 6 Zimmern, Veranda und sonstigem reichlichen Zugehör auf April zu vermieten. Näheres daselbst im Colonialwaarengeschäft.

— **Grenzstraße 13** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 nach der Straße gehenden Zimmern und Küche auf 23. Juli zu vermieten. Einzu sehen Morgens von 8-11 Uhr daselbst oder Leopoldstraße 33 im 2. Stock.

— **Kaiserstraße 30** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei **K. Wilh. Hofmann** daselbst.

— **Kaiserstraße 150** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern und zwei Mansarden auf 23. April zu vermieten. Näheres bei **Frau Goettle Wwe.** daselbst im 4. Stock.

— **Karl-Friedrichstraße 14** ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, auf Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr an.

— **Kriegstraße 120** ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf 23. April und eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon in freier Lage auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

— **Lachnerstraße 8** ist eine hübsche, gut ausgestattete Wohnung von 2 geräumigen Zimmern und Küche per 23. April und eine gleiche im Hinterhaus per 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres **Odenstraße 7** im 2. Stock.

— **Ludwig-Wilhelmstraße 11** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Wilhelmstraße 59** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— **Winterstraße 47** ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei **Frau E. Meck Wwe.**, Müppurrerstraße 90.

10.7. In meinem **Neubau Ludwig-Wilhelmstraße 13** sind der 1., 2., 3. und 4. Stock, bestehend in je 4 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Mansarde, und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche, alles bestens eingerichtet, auf 23. Juli event. früher zu vermieten. Näheres ist **Kreuzstraße 23** im Bureau zu erfahren.

Baden-Baden. Villa Eberhard,

Fremersbergstrasse 25, mit grossem, schattigem Garten, 15 Minuten vom Conversationshause entfernt, **vermietet Wohnungen und Einzelzimmer** mit oder ohne Pension. Alles neu möblirt. Gute Küche.

Fabrikgebäude,

in dem eine Druckerei betrieben wurde, sowie eine Wohnung sind zu vermieten. Näheres bei **S. Munding**, Kaiserstrasse 104.

Wohnungs-Gesuch.

3.2. Ein ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht auf **23. Juli** eine freundliche, hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör (Hinterhaus und Mansarde ausgeschlossen). Offerten mit Preisangabe unter **Nr. 2738** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Kaiserstrasse 124 ist im 4. Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Pension zu vermieten.

— Gut möblirtes, freundliches Zimmer sofort billig zu vermieten an soliden Herrn: **Martensstrasse 48** im 2. Stock.

*10.3. Göthestrasse 3 sind im 2. Stock 3 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten, auch Zimmer mit zwei Betten.

— Zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer sind sofort oder später zu vermieten. **L. Wolf**, Bahnhofsstrasse 28 im Laden.

— Hirschstrasse 33 sind parterre zwei helle Zimmer unmöblirt an einen Herrn oder eine Dame auf **1. Mai** zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— Douglasstrasse 11 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Ein geräumiges, hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit besonderem Eingang ist in gutem Hause sofort oder später zu vermieten: **Bähringerstrasse 90** (nahe beim Marktplatz), eine Treppe hoch.

Pension-Anerbieten.

— Vom 1. April an finden wieder einige junge Leute freundliche Aufnahme: **Herrenstrasse 4**.

Büreau zu vermieten.

2.2. Ein geräumiges, helles Parterrelokal in centraler Lage, vorzüglich als Büreau geeignet, ist auf **23. Juli** zu vermieten. Näheres Ecke der **Karl- und Amalienstrasse 14 b** im Erdladen.

Eine Werkstätte oder Lagerraum, groß und hell, ist auf **23. April** zu vermieten: **Markgrafenstrasse 38**, am Lidelplatz.

Stallung zu vermieten.

2.2. **Werberplatz 25** ist eine schöne Stallung mit Wohnung, der guten Lage wegen für eine Milch- oder Kurenanstalt passend, sogleich oder später zu vermieten.

Zur Aufbewahrung

einiger kleiner Milchwägelchen (nur für Nachts) ein Raum gesucht. **Hirsch-, Leopold- oder Amalienstrasse** bevorzugt. Offerten unter **Nr. 2667** an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Dienst-Antrag.

— Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit wird sofort gesucht. Zu erfragen **Karlstrasse 46 a** im Laden.

Kapital zu verleihen.

50 000 Mark sind ganz oder auch in 2 Theilen auf solide 1. Hypothek zu **4%** von einem Privatmann sofort zu verleihen. Offerten unter **Nr. 2769** an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Kapital-Gesuch.

3.3. Ich suche auf mein hiesiges Haus eine alleinige Hypothek von **26 000 Mark**. Zins nach Vereinbarung. Vermittlung strengstens verboten. Offerten unter **Nr. 2673** besördert das Kontor des Tagblattes.

— Eine schöne, geräumige Wohnung in der **Friedenstraße** von fünf großen Zimmern nebst reichlichem Zugehör, Balkon, eine Treppe hoch, die hinteren Zimmer mit schöner Aussicht nach dem Garten, ist auf **23. Juli** zu vermieten. Zu erfragen **Gartenstraße 27** und einzusehen **Vormittags von 11—12 Uhr** und **Nachmittags von 3—6 Uhr**.

2.2. Eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör ist auf **23. Juli** oder früher zu vermieten. Näheres **Kaiserstrasse 128** im Laden.

— Eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Badezimmer, Küche sammt Zugehör und breitem Balkon, der Neuzeit entsprechend, ist auf **23. Juli** mit oder ohne Garten zu vermieten. Näheres **Kriegstrasse 26** im 2. Stock.

Kaiserstrasse 177 ist die Bel-Etage (Balkon), bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, per **23. Juli** zu vermieten. Näheres **Kaiserstrasse 177** im Laden.

Stefanienstrasse 19 3.3.

ist auf **23. Juli** die Wohnung des 2. Stockes von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon, großer Terrasse nach dem Garten, nebst Garten und allem Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

Wohnung zu vermieten.

— Drei unmöblirte Zimmer, wovon eines mit Balkon, nebst Burschenzimmer oder kleiner Küche, sind wegen Verletzung per **23. April** oder später zu vermieten. Näheres **Kaiserstrasse 113**, eine Treppe hoch.

Kapellenstrasse 38

ist eine Mansardenwohnung von einem Zimmer und Küche sogleich billig zu vermieten. Näheres parterre. 3.3.

Eine schöne Parterrewohnung

von 4 Zimmern und reichlichem Zugehör ist auf **23. Juli** zu vermieten. Näheres **Friedenstraße 18** im Bad. 4.2.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör im 2. Stock **Bernhardstrasse 5**, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör im 4. Stock **Bernhardstrasse 3** sind per **23. April** l. J. zu vermieten.

Beide Wohnungen sind elegant und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres parterre oder im Bau-Bureau **Bernhardstrasse 5** zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

— In schönster Lage der **Karl-Wilhelmstrasse**, gegenüber der alten Fasanerie, eine Stiege hoch, ist eine prächtige Wohnung (Eckwohnung) von 7 großen Zimmern mit Balkon, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Badezimmer, oder auch getrennt als Wohnung von 4 Zimmern (Eckwohnung) mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, Keller und Badezimmer, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller etc. per **23. Juli** d. J. zu vermieten. Näheres **Kronenstrasse 36**, parterre.

Laden zu vermieten.

6.4. **Karl-Friedrichstrasse 22** (in bester Geschäftslage) ist ein hübsches Ladenlokal mit anstehendem Zimmer und Magazin (3 Schaufenster) auf **23. Juli** oder einen andern Termin nach Vereinbarung zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Laden zu vermieten.

— **Kaiserstrasse 191** ist ein schöner Laden zu vermieten.

Laden zu vermieten.

— **Kaiserstrasse 211** ist ein großer Laden mit 3 Fenstern, anstehendem Comptoir nebst vollständiger Einrichtung per **23. April 1895** zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

2000 Mark

werden gegen doppelte Bürgschaft zu 5% Zins zu leihen gesucht. Gest. Offerten sind unter **Nr. 2665** an das Kontor des Tagblattes zu richten. *3.3.

Installateur-Gesuch.

Ein tüchtiger Installateur auf lohnende Affordarbeit kann eintreten bei **W. H. Wagner**, Herrenstrasse 8.

Holz-Dreher,

einen gewandten, suchen für dauernde Stellung **H. Voit & Söhne**, Orgelbau-Fabrik, Durlach. 3.2.

Verkäuferin-Gesuch.

2.2. In ein besseres Kurz- und Weißwaaren-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Eintritt sofort oder später. Offerten sind unter **Nr. 2656** an das Kontor des Tagblattes einzureichen.



Kellnerinnen!!!

Büffetdamen, Köchinnen, Dienstmädchen, Kellner, Küchen-Gehes, Hotel- u. Hausdiener finden und suchen Stellen durch das Haupt-Placirungs-Bureau von **K. Tröster**, Kreuzstrasse 17.

Tüchtige Büglerinnen,

jedoch nur solche, welche perfekt bügeln können, ebenso eine tüchtige

Kleiderbüglerin

finden sofort dauernde Beschäftigung. Dampf-Badanstalt **August Pfützner**.

Mädchen-Gesuch.

*2.2. Ein Mädchen wird sofort zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres **Werberstrasse 10** im vierten Stock.

Uhrmacher-Lehrling.

4.2. Ein junger Mann aus guter Familie, welcher Lust hat, die Uhrmacherei gründlich zu erlernen, kann sofort oder später eintreten bei

Otto Freyheit, Kaiserstrasse 117.

Lehrling-Gesuch.

— Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Blechners- und Installations-Geschäft zu erlernen, kann gegen sofortige Vergütung sogleich oder später in die Lehre treten bei

Gustav Stichs, Blechnermmeister, Grenzstrasse 6.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann aus guter Familie und mit guter Schulbildung kann bei uns zur kaufm. Ausbildung in die Lehre treten.

Rudolf Haas & Sohn, Uhren und Uhrbestandtheile en gros, Kriegstrasse 12.

Ein kräftiger Zimmerjunge

wird gesucht bei **Ernst Oberle**, Zimmergeschäft, *2.2. **Kaiser-Allee 24**.

Tüchtige Erdarbeiter,

mit Hohlbahnbetrieb vertraut, finden sofort Beschäftigung am **Gaswerk II** in **Gottesau**. 6.6.

Hausbursche.

3.3. Ein kräftiger junger Hausbursche wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch

*2.2. wird sofort ein reinliches Monatensmädchen oder eine Frau: **Ludwig-Wilhelmstrasse 10**, 4. Stock rechts.

Als Aufseher, Magazinier

oder **Packer** sucht ein tüchtiger Mann alsbald Stelle. Näheres durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erdbrunnstrasse 3 im 2. Stock. *2.2.

Stelle-Gesuch.

2.2. Ein gebildetes, solides Fräulein, welches ziemlich französisch spricht, eine schöne Schrift schreibt, in einem Institut war, auch in allen feinen Handarbeiten bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, sucht hier oder auswärts passende Stelle. Offerten wolle man unter Nr. 2743 an das Kontor des Tagblattes richten.

Ein junger Amerikaner

sucht Stellung als Buchhalter und Correspondent in einem größeren Geschäft oder in einer Fabrik. Derselbe ist sowohl mit der englischen als auch mit der deutschen Sprache völlig vertraut. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 2752 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Costüme,

eleganteste, werden nach Pariser Schnitt und Journalen schon von 10 Mark an schnell und pünktlich angefertigt.

Johanna Weber,

— Akademiestraße 53, zwei Treppen hoch.

Hunde

werden schön gewaschen und geschoren, auf Verlangen abgeholt und zurückgebracht.

*3.2. E. Rupp, Schwanenstraße 21.

Ein herrschaftliches Haus,

zweistöckig, in vorzüglicher Lage, ist zu verkaufen durch W. Gutekunst, Waldstraße 52.

Beiërthheimer Mlee

ist eine hübsche Villa mit 11 Zimmern, Küche, Bad etc. und großem Garten zu verkaufen durch W. Gutekunst, Waldstraße 52.

Geschäfts-Verkauf.

Ein nachweisbar mit bestem Erfolg betriebenes Engros-Geschäft mit theilweiser Fabrikation ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Umsatz ca. M. 60000. Anzahlung M. 10000. Werth des Gesamtanwesens mit 4stöckigem Wohnhaus M. 65000. Offerten beliebe man unter Nr. 2764 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.2.

Zu verkaufen:

ganze Schlafzimmereinrichtungen, Büffets in Eichen und polirt, Verticos, Spiegelschränke, Waschtommoden und andere Kommoden, Schreibbureau und Schreibstühle, Schiffsnieres und Heizkessel, Auszug und andere Tische, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, Spiegel und Bilder, Plüschgarnituren, Divans, Kanapees und Fauteuils, Bettstätten aller Art und komplette Betten, Nachtscheie etc., Küchenschränke, Küchentische und Gedecke etc., ganze Aussteuer werden im Preis besonders berücksichtigt und prompt bedient in der Möbelhandlung 7 Waldstraße 7, gegenüber dem Rothen Haus, bei Frau Schleckmann.

Zu verkaufen:

Gaslüfter, ein Kassenschrank, sehr gut erhalten, Eiskasten, Ladenschranke etc.: 7 Waldstraße 7 im Laden, gegenüber dem Rothen Haus.

Ein gut erhaltenes Hochrad

und ein Dreirad sind billig zu verkaufen: Kapellenstraße 70 im 2. Stock. *3.2.

Plüschgarnituren,

Kameeltaschendivans, Divans und Sophas in großer Auswahl, alles neu und solid angefertigt, werden äußerst billig abgegeben im Tapeziergeschäft von W. Kirschenlohr, Bürgerstraße 8, parterre. *4.4.

Werkstattethor,

ein zweiflügeliges, noch wenig gebrauchtes, ist billig zu verkaufen. Näheres Klauereckstraße 10 (Neubau).

Kirschwasser,

vorzügliches Markgräfler, per Liter 1894er M. 2.40 und 1893er M. 2.60 ist zu haben: Degenfeldstraße 2 im 2. Stock. *2.2.

20 bis 50 Liter Milch

sind täglich abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.2.

Für Milchhändler u. Lieferanten
zur Nachricht, daß ab 1. Mai d. J. täglich ca. 50 Liter Milch geliefert werden können. Näheres Soffenstraße 52 im 2. Stock. 3.3.

Zu verkaufen.

— Eine Aufzug-Maschine mit Fahrstuhl sammt Zugehör ist preiswürdig zu verkaufen: Marienstraße 12 im Laden.

Deutsche Dogge,

3 Jahre alt, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Klauereckstraße 10 (Neubau).

Hauskauf-Gesuch.

*3.3. Ein kleineres Haus, womöglich mit Garten, in ruhiger Lage (Stefanien, Bismarck, Molke- oder Kriegerstraße) gegen baar zu kaufen gesucht. Vermittler durchaus verboten. Offerten unter Nr. 2693 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kauf-Gesuche.

— Ganze und halbe Apollinaris- und Selzerflaschen kaufen jeder Zeit

Dr. Kux & Finner, Birkel 30.

Ankauf.

— Die allerhöchsten Preise erzielt man für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel bei

M. Owig, Durlacherstraße 85.

Mache besonders auf Militäruniformen, Tressen, sowie auch auf Gold und Silber aufmerksam.

Ankauf getragener Kleider.

— Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus.

A. Gottschalk,
Kronenstraße 46, 3. Stock.

Zur gefälligen Beachtung!

Ankauf.

— Empfehle mich im Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Uniformen, Ueberzieher und Mäntel und bezahle für obige Gegenstände den reellsten Werth. Offerten bittet man zu richten an S. Grossinger, Fasanenstraße 37.

Empfehlende Erinnerung.

2.2. Für getragene Kleider, Stiefel, Betten, Möbel, Zeitungspapier, Bücher, Briefe zum Einstampfen, Kupfer und Messing bezahle ich wie bekannt die höchsten Preise.

M. Zuwiener, 35 Waldhornstraße 35.

Ich bezahle den allerhöchsten Preis

für getragene Herrenkleider und Stiefel, Betten und Möbel, Gold und Silberarbeiten und Verschriebenes.

S. Jost, Markgrafenstraße 20,
frühere Spitalstr.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Den verehrten Herrschaften

Karlsruhe's empfiehlt sich Unterzeichnete im Ankauf von Herren- u. Damenkleidern, Stiefeln, Uniformen etc. u. zahlt hierfür die allerhöchsten Preise. Adressen bittet man direkt an Frau L. Lazarus in Bruchsal, Kaiserstraße, zu richten. Komme wöchentlich 4 Mal nach Karlsruhe. 4.4.

Caviar, Astrachan- und Ural-

beste Qualitäten, bei
— C. Cartharius.



Aerztlich empfohlen.
Preisgekrönt!

Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt franz. Cognacs.

Grosse Flasche M. 2.— und höher.

Haupt-Niederlagen:
H. Baumann, Kreuzstraße 10, 28.23.
O. Mayer, Wilhelmstraße 20.
Victor Merkle, Kaiserstraße 160.
Gustav Müller, Herrenstraße 25.
Carl Roth, Hoflieferant, Herrenstraße 26.
Mühlburg: August Müller.

Spizwegerich-Bonbons

in Packeten à 10 Pfg. empfiehlt

Emil Röderer, Conditior,
Käbringerstraße 21.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen

G. Oehler, Hofconditor,
Herrenstraße 18.

Niederlage: L. Wolf Bwe., Karl-Friedrichstr. 4.

Extrafine Heidelberger Brinzenbröckchen,
Tafelbröckchen Gärlesbröckchen,
sind: Wiener Semmel.

Hof-Bäckerei Kasper,
Lindenheimerstraße.

Empfehlung.

Auf Bestellung liefert

C. Cartharius,
Douglasstraße 8, Ecke der Akademiestraße,
Telephon 85:

gebratenes Geflügel, kalt u. warm (auch tranziert),
feine Majonaisen von Hummer, Geflügel
oder Salm.

italienischen Salat, Sandwichs,
belegte Bröckchen, warmen Schinken (sugar ham),
Käseteller, Würstplatten, Fischplatten,
hübsch arrangirte Tafelaufsätze u. s. w.,
alle Sorten Pasteten in Terrinen und Teig
(ausgestochen und dekorirt).

Schwekinger Spargeln

jeden Tag frisch bei

F. X. Rathgeb,
vorm. Friedr. Maisch, Hoflieferant,
5.3. Ludwigplatz 37.

Flaschenbiere,

neun Sorten,
alle selbst abgefüllt,

empfehlen
— C. Cartharius.

10.10. Wer üppigen Haarwuchs liebt, Ausfallen-
Schinnen und Schuppen beseitigen will, benutze
Germanns Haarwuchspomade. Nur ächt bei D.

Waerther, Friseur, Kaiser-Passage.

Wohnungsveränderung.
 Meine Wohnung befindet sich von heute an
Kaiserstraße 67
 im 4. Stock. 4.2.
Th. Kiefer,
 Hypotheken- und Liegenschaftsbüreau.

Nuss-Oel-
 Extrakt zum Dunkelmachen und Konserviren der Haare. 50 und 100 Pfg. Man sehe genau auf Schutzmarke und verlange stets **Kuhn's Nussöl-Extrakt** von **Franz Kuhn**, Parfümerie, Nürnberg. In Karlsruhe bei **A. Kiefer**, Friseur, Kaiserstraße 92, und **L. Haemer**, Hoffriseur, Marktplatz 5. 6.3.

Linoleum
Fußbodenglanzlack
 ein anerkannt vorzügliches Fabrikat in den bekannten 8 brillanten Farben, empfehle zum Preise von 50 Pfg. für 1 Pfund und 48 Pfg. bei 10 Pfund. Meiner auswärtigen Kundschaft offerire 1 Postkörbchen mit netto 7 Pfd. zu **M. 4.50 franco.** — Anstrichbüchelchen überallhin gratis.

Julius Dehn,
 Droguist und Lackfabrikant,
 55 Rähringerstraße. Fernsprechananschluß 201.
 Niederlagen bei:
Emil Lorenz, Lessingstraße 44,
Serm. Wösch, Lessingstraße 5,
Theodor Haber, Kronenstraße 49

Bodenlacke,
Bodenwichse,
Putztücher,
Stahlspäne
 in den besten Qualitäten zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. X. Rathgeb,
 vormals **Fried. Maissch**, Hoflieferant,
 57 Ludwigplatz 57. 5.3.

Massiv goldene
Trauringe
 in jeder Preislage, mit **Karatstempel** versehen, zu billigen Preisen.

H. Reudter,
 — **Juwelier.**

Zum Wohnungswechsel
 empfehle mein Lager in verschiedenen Gallerien, Rosetten, Portièrenstangen, Kettenhalter und alle in mein Fach einschlagenden Artikel; auch werden Vorhänge, Rouleaux, Marquisen, Dekorationen u. s. w. geschmackvoll angefertigt und aufgemacht bei
J. Müller, Tapezier u. Dekorateur,
 2.2. Girschstraße 15.

Koffer,
 nur eigenes Fabrikat, als: Handkoffer, Damen- und Herrentoiletten, Musterkoffer etc., sowie sämtliche Reiseartikel empfehle billiger wie jede Konkurrenz. Es werden dieselben auch nach jeder Maassangabe angefertigt.
B. Klotter, Sattlerei,
 Kronenstrasse 25.

Badewannen aus Zink jeder Größe, Kinderbadewannen und Abwaschwannen, Sitzbadewannen und Fußbadewannen, ganze Badeeinrichtungen sowie Kehrriechständer, Wasser-, Kohlen- und Fülleimer zu den billigsten Preisen bei
Reinhold, 14 Akademiestraße 14, Hinterhaus.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.
 Erlaube mir, werthem, hiesigem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich **Wilhelmstraße 2** eine **Brod- und Feinbäckerei** (Spezialität: **Bretzelfabrikation**) eröffnet habe und werde durch gute Waare mir das Wohlwollen tit. Publikums zu erwerben suchen.
 Hochachtungsvoll
Josef Greulich.

Sämmtliche Consumartikel:
 Zucker, Kaffee, roh und selbstgebrannt, Hülsenfrüchte, Feigwaaren, Reis, Gerste, Grünkerne, Hafergrüße, Dörrobst, Südfrüchte, Mehl, Gewürze, Wäschereinigungsmaterial, Stearin- und Paraffinlichter, Petroleum etc. etc. empfiehlt in nur **I^a** Waare zu allerbilligsten Preisen
Fritz Leppert,
 Amalienstraße 14.

Englische Tüllgardinen,
 abgepasst und am Stück,
englische Tüllstores,
Spachtelgardinen u. Stores
 in hervorragend schönen Dessins,
wollene Portièren
 von **Mk. 2.50** an in reichhaltigster Auswahl empfehlen

Dreyfuss & Siegel,
 Grossherzogl. Hoflieferanten,
Kaiserstrasse 197. 8.2.

Corsetten-Ausverkauf
 154 Kaiserstraße 154.
 Von einer bedeutenden süddeutschen Corsettenfabrik wird mir für hiesigen Platz eine Verkaufsstelle auf's Frühjahr übertragen und sehe dadurch mein ganzes Lager einem Ausverkauf aus.
 Bis zur vollständigen Räumung verkaufe ich:
Corsetten mit feinstem Uhrfeder-Stahl von **M. 2.50** an,
 " " **Fischbein** " " 3.— "
 " " **I^a Walfischbein** " " 6.— "
 " " **für Konfirmanden** " " 2.— "
 Das Lager besteht größtentheils aus selbstverfertigten Corsetten und ist jeder Dame Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld ein gutes, modernes Corsett zu kaufen.
 Mein Maas- und Reparatur-Geschäft wird in unveränderter Weise fortgeführt.
 Hochachtungsvoll
Gg. Baur, Corsetten-Geschäft,
 154 Kaiserstraße 154.

ist die preiswerthe
Sport Cigarre.
 11 Stück 50 Pfg.
 100 „ nur Mk. 4.25
 26 Kriegsstrasse 26
H. Sutter.

H. Delpy,
 Friseur und Perrückenmacher,
 Kaiserstrasse 136,
 im Friedrichsbad,
 empfiehlt für 5.5.
Damen Shampooing
 (amerikanisches Kopfwaschen)
 mit
Trockenapparat
 neuesten Systems.

Sämmtliche
Schulartikel,

Schulranzen,
 Bücherträger, 2.2
 Bücher,
 Tafeln,
 Schreibhefte aus bestem Papier,
 Zeichenmaterialien,
 Reifzeuge,
 Reifbretter 2c.

sind in guter Qualität billigst zu haben bei

B. Albert Tensi,

Buchbinderei und Schreibwarenhandlung,
 Markgrafenstrasse 33,
 gegenüber der Töchterschule.

Taschentücher

in Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist und
 Selde, Handfestonirte und mit Namen
 bestickte in allen Preislagen in grosser
 Auswahl billigst.

Heinrich Cramer,

10.8. 189 Kaiserstrasse 189.



**Gaslüster,
 Suspensionen,
 Ampeln etc.**

empfehlte in großer
 Auswahl 3.2.

Jos. Meess,
 Ferd. Prin'z Nachfolger,
 Erbprinzenstr. 29.

Trockenes Abfallholz

per Centner 1 Mark ist zu haben bei

H. Simmelsbach,

Parquetfabrik und Fournierschneiderei,
 Werderstrasse 7. 5.4.

Dreyfuss & Siegel,

Grossh. Hoflieferanten,
 Kaiserstrasse 197,

empfehlen in grösster Auswahl

Delmenhorster u. Rixdorfer Linoleum

in prachtvollen neuen Mustern,
 bei Abnahme ganzer Stücke 4.2.

zu Originalfabrikpreisen.

Linoleumläufer in verschiedenen Breiten von 1 Mk. an per Meter.

Linoleum. — Tischunterlagen.

Konkurswaaren-Ausverkauf.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handels-
 gesellschaft Gebrüder Königsberger, Kaiserstrasse 80 hier, betr.,
 sind noch vorhanden und werden, so lange Vorrath reicht, billigst ab-
 gegeben:

eine Parthie Wollmouffeline und Kattune sowie Damen-
 Kleiderstoffe — eine große Parthie Damen-Sommer- und Winter-
 Jaquettes, Damen-Regen-, Staub- und Wintermäntel, Kinder-
 Jacken und Mäntel — Herren- und Knabenanzüge sowie separate
 Jaquettes, Hosen, Westen, Ueberzieher und Havelocks, verschied.
 Futterartikel, gesponnene Haare 2c. 2c.

Karlsruhe, den 20. April 1893. 2.2.

Der Konkursverwalter:

Carl Burger.

Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.

Hiermit zeige ich meinen verehrten Freunden und Gönnern an, daß ich
 unter Heutigem meine Badeanstalt **Zähringerstrasse 33** an Herrn **Steph.
 Dennig** übergeben habe. Dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich,
 daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

M. Wirnser.

2.2.

Bezugnehmend auf Obiges theile ich einem verehrten Publikum und Freunden
 ergebenst mit, daß ich die Badeanstalt **Zähringerstrasse 33** von Herrn **M.
 Wirnser** käuflich erworben und übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben
 wird sein, meine Freunde und Gönner wie bisher auf das Beste zu bedienen.

Achtungsvoll

Steph. Dennig.

NB. Die Badeanstalt ist täglich von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr und
 Sonntags von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Tapeten, Tapeten, Tapeten.

Meiner verehrlichen hiesigen und auswärtigen Kundschaft zur
 Nachricht, daß von Dienstag den 23. April an wieder **Tapeten**
 (samt Borden) in großer Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen
 bei mir zu haben sind.

L. Haas, Auktions-Geschäft,

Kronenstrasse 22. 2.2.

Laureol.

86.31.

Laureol
Laureol
Laureol

Ist ein reines, die Verdauung sehr beförderndes Naturfett und für magenschwache Personen sehr empfehlenswerth. Wird nicht ranzig und erhält sich ohne Veränderung. Ist die vortheilhafteste Butter. Da $\frac{3}{4}$ Pfd. Laureol 1 Pfd. Butter ersetzen.

Laureol Pflanzen-Butter, naturecht,
in Büchsen von 5 und 10 Kilo, à **RM. 1.60** pro Kilo.
Probepbüchsen von 1 Kilo à **RM. 1.80**, von 2 Kilo à **RM. 1.70** pro Kilo.

Verkaufsstellen:
Carl Noth, Drogerie, Victor Merkle, Kaiserstr., Hermann Baumann, Kreuzstraße, Carl Hager, Postleferant, Erbprinzenstraße.

Haben Sie schon **Perl-Seife** probirt?

Unterlassen Sie es nicht. Für 55 Pfg. erhalten Sie **3** Stück dieser vortrefflichen Seife.

Erhältlich in den Parfümerien, Material- und Colonialwaarenhandlungen.

2.2.

Restaurant zum **Klapphorn.**

Special-Ausschank von Münchener Franziskanerbräu-Exportbier, v. Seldeneck's hellem Export.

Eiserne Bettstellen
für Kinder und Erwachsene, Vollständige Betten, Matratzen, Bettbezüge, Federn, Flaum und Rosshaare, Braut- und Baby-Ausstattungen.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189. 8.6.

Extra-Quinturen und Formate in kürzester Zeit.



Drucksachen jeder Art in kürzester Zeit bei **B. Albert Tensi,** Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei und Schreibwaarenhandlung, Markgrafenstrasse 33, Karlsruhe. **Billigste Bezugsquelle.**

Sparroste
Müller'sche Sparroste zu allen Arten Feuerungsanlagen und Defen, von den kleinsten bis zu den größten Feuerungen, empfiehlt **Friedrich Lang,** Schützenstraße 9.

Kaiserstühler Weine in anerkannt guten Qualitäten, Weißwein à 35, 40, 50 und 60 Pf.; Rothwein à 60 und 70 Pf. per Liter versendet fortwährend zur allseitigen Zufriedenheit in Gebinden von 30 Liter und mehr. **Lothar Hirtler,** Emdingen a. Kaiserstuhl. 1893er Weißherbst, beliebter und gesunder Tischwein, à 40 und 50 Pf. per Liter, besonders empfohlen.

Hagenbuchenes Abfallholz, vollst. trockenes, das Beste für Badesfen, zum Anfeuern u. Räuchern, liefert die **Schuhleistenfabrik Amalienstr. 47,** frei in's Haus zu billigstem **Sommerpreis.** Bei Abnahme von größeren Posten noch Extra-preisermäßigung u. kostenfreies Abwiegen auf einer öffentl. Waage.

Karlsruhe Amalienstr. 46 Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Zeitschriften
Original-Zeitungs-Preise
Kosten-Anschläge + Rabatt

52.17.

Man bittet zu beachten!
Unwiderruflich Schluss
Donnerstag den 25. April
des großen bekannt fabelhaft billigen italienischen **Sonnen- u. Regenschirm-Verkaufs.**
Für den seitherigen so lebhaften Besuch meinen besten Dank.
Hochachtungsvoll **Buschini Pietro,** 4.3.
Karlsruhe, 32 Karl-Friedrichstraße 32, neben Hotel Germania.

Pelz- und Wollwaaren werden gegen Mottenschaden unter Feuerversicherung in Verwahrung genommen bei **Hürschner C. A. Zeumer,** 127 Kaiserstraße 127. 9.7.

Nur noch kurze Zeit!
Grosser Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.
Wegen Aufgabe meines Ladens in der Kaiser-Passage verkaufe ich, um ganz zu räumen, sämtliche vorhandenen Schuhwaaren zu und unter Fabrikpreisen. Empfehle noch Herrenstiefel, Damenstiefel und Kinderstiefel von den gewöhnlichen bis zu den feinsten. Großes Lager aller Arten Pantoffeln, schon von 50 Pfg. an. Halbschuhe, Gchieschuhe und Promenadeschuhe in reichster Auswahl. 10.5.
Für gute und solide Waaren schon seit über 30 Jahren hier bekannt.
Wilh. Wacker, Stuttgart-Heidelberg.
Um Irrthümern vorzubeugen, theile ich mit, daß mein Schuhwaarenverkauf sich nur in der Kaiser-Passage befindet im Laden Nr. 14.